

CORONA-SCHUTZIMPfung

DER ABLAUF VON DER TERMINVEREINBARUNG BIS ZUR ZWEITEN IMPfung

1. Wer sich wann, wo und wie impfen lassen kann:

Im Kreis Ludwigsburg finden Sie das Impfzentrum:

MM Studio, Grönerstraße 33, 71636 Ludwigsburg

Zunächst können sich nur Personen mit erhöhtem Risiko impfen lassen.

2. Darum ist Impfen sinnvoll:

Da es noch kein wirksames Medikament gegen COVID-19 gibt, ist Impfen die beste medizinische Chance gegen die Krankheit.

Geeignete Impfstoffe haben Ihre Zulassung erhalten. Mit einer Impfung schützen Sie sich selbst und andere. Denn je mehr Menschen geimpft sind, desto weniger kann sich das Virus verbreiten. Und so kommen wir Schritt für Schritt wieder zurück in ein normales Leben.

Die Impfung ist freiwillig und kostenlos für alle Bürgerinnen und Bürger.

Bitte informieren Sie sich aus seriösen Quellen über die Impfung und seien Sie kritisch gegenüber Gerüchten in den Sozialen Medien oder im Internet.

3. Diese Gruppen können sich zuerst impfen lassen:

Es können sich nicht alle gleichzeitig impfen lassen. Dafür gibt es zunächst nicht genug Impfstoff.

Deshalb haben Menschen, die besonders von der Krankheit gefährdet sind, zunächst Vorrang: vor allem Ältere und Menschen, die aufgrund ihres Berufs von einer Ansteckung besonders bedroht sind.

Nach der bundesweit geltenden **Coronavirus-Impfverordnung** haben bei der geplanten Schutzimpfung folgende Personen höchste Priorität:

- Personen ab 80 Jahren,

- Personen, die in Alten-, Behinderten- und Pflegeeinrichtungen betreut werden oder dort tätig sind,

Beschäftigte ambulanter Pflegedienste sowie

- ausgewiesene medizinische Bereiche (zum Beispiel Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, Transplantationsmedizin)

Weitere gefährdete Personen werden im Anschluss die Möglichkeit zur Impfung haben. Und nach und nach können sich dann weitere Personengruppen gegen das Coronavirus impfen zu lassen.

Die Anmeldung zur Impfung über **zentrale Rufnummer 116 117 der kassenärztlichen Vereinigung**. Zusätzlich wird es auch mobile Teams geben, die vor Ort impfen, zum Beispiel in Pflegeheimen.

4. So wird der Impftermin im Impfzentrum ablaufen:

Die Anmeldung: Sobald ausreichend Impfstoff in den Impfzentren angeliefert worden ist, können Interessierte, **die zur priorisierten Gruppe gehören**, einen Termin vereinbaren.

Denn: Eine Impfung ist nur mit Termin möglich. Es macht keinen Sinn, ohne Termin zum Impfzentrum zu kommen.

Für die Terminvereinbarung wird es eine bundesweit einheitliche Telefonnummer geben (116 117). Außerdem wird die Anmeldung über eine Internetseite und eine App für das Smartphone möglich sein.

Der Termin im Impfzentrum: Die Impfzentren sind so ausgewählt worden, dass sie gut mit Bus und Bahn zu erreichen sind. Für Autos gibt es ausreichend Parkplätze.

Planen Sie für Ihren Termin bitte etwas Wartezeit ein.

Nach Ihrer Anmeldung werden Sie ausführlich von einem qualifizierten Arzt oder Ärztin beraten. Dabei geht es sowohl um Ihre medizinische Vorgeschichte als auch alle Fragen rund um die Impfung.

Merkblatt zur Impfaufklärung / Anamnese (siehe unsere Homepage)

Die Impfung erfolgt nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und nur, wenn keine Komplikationen vorliegen. Das wird in einem Anamnese- und Einwilligungsbogen abgefragt, den Sie am besten bereits vor dem Impftermin ausdrucken, gut durchlesen und ausfüllen. Sie können das jedoch auch erst im Impfzentrum machen.

Ihre Angaben auf den Formularen gehen Sie dann zusammen mit dem Arzt oder der Ärztin durch. Erst nach Ihrer Unterschrift, mit der Sie Ihren Wunsch nach einer Impfung bestätigen, geht es zur eigentlichen Impfung.

Die Impfung: Sie wird von qualifizierten Ärztinnen und Ärzten durchgeführt, mit Unterstützung von geschultem Fachpersonal.

Die eigentliche Impfung verläuft dann ähnlich wie bei den bekannten Grundimpfungen: Der Impfstoff wird intramuskulär gespritzt, in der Regel in den Oberarm. Dabei wird eine sehr kleine Menge von nur 0,3 Millilitern injiziert. Die Einstichstelle wird desinfiziert und mit einem Pflaster geschützt.

Nach der Impfung: Sie bleiben danach noch rund 30 Minuten zur Überwachung im Beobachtungsraum. So wird beispielsweise sichergestellt, dass Ihnen nicht unterwegs unwohl wird. Danach können Sie die Heimfahrt antreten.

Zweite Impfung: Für den wirksamen Schutz ist eine **zweimalige Impfung erforderlich**. Sie erhalten also zwei Impftermine im Abstand weniger Wochen. Der Ablauf ist dann identisch zur ersten Impfung.

Bitte vergessen Sie den zweiten Termin nicht, sonst ist die erste Impfung wirkungslos!

5. Diese Unterlagen benötigen Sie zum Impftermin:

- Terminbestätigung
- Impfpass
- Medizinische Unterlagen (zum Beispiel Medikamentenplan, Marcumarausweis falls vorhanden)

6. So wird der Impftermin mit einem mobilen Team ablaufen:

Mobile Teams besuchen zunächst die besonders gefährdeten Bewohnerinnen und Bewohner von Alten- und Pflegeheimen. Sie impfen das Personal und die Bewohnerinnen und Bewohner direkt vor Ort in der Einrichtung.

Die Impfung läuft dann ebenso ab wie in den Impfzentren auch hier kommen nur qualifizierte Ärztinnen und Ärzte sowie geschultes Personal zum Einsatz.

7. In folgenden Fällen ist keine Impfung möglich:

Wie bei allen Impfungen gibt es Fälle, bei denen aus medizinischen Gründen keine Impfung möglich ist: z.B. bei einer akuten Erkrankung mit Fieber. Oder wenn Sie auf einen der Inhaltsstoffe überempfindlich reagieren. Diese Punkte werden vor der Impfung abgefragt. Zurzeit sind Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre von der Impfung ausgeschlossen, ebenso Schwangere und Mütter in der Stillzeit.

Die Impfung ist eine einzigartige Chance, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen. Jetzt kommt es darauf an, dass wir dabei alle verantwortungsvoll und rücksichtsvoll handeln. Lassen Sie sich bitte Impfen!